

Medieninformation ZDF / "Frontal 21", 11.2.2020

#cryptoleaks

Reaktionen auf Veröffentlichung zu Geheimdienstoperation von BND und CIA

Berlin.- Die Schweizer Bundesregierung hat auf die Enthüllungen des ZDF, der Washington Post und der Rundschau des Schweizer Fernsehens (SRF) über die Crypto AG reagiert (**"Frontal 21" berichtet am Dienstag, 11. Februar 2020, 21.00 Uhr, im ZDF.**) Bundesrat Guy Parmelin hat die Generalausfuhrbewilligung für Verschlüsselungstechnik der Schweizer Firma gestoppt, "bis die Sachlage und die offenen Fragen geklärt sind".

Interne Dokumente des Bundesnachrichtendienstes und der CIA belegen, dass die beiden Geheimdienste seit 1970 Eigentümer der Schweizer Crypto AG waren und die Verschlüsselungsgeräte manipulieren ließen. Der Deckname der Geheimoperation war "Rubikon". Die Nachrichtendienste konnten jahrzehntelang die verschlüsselte Kommunikation von mehr als 100 Staaten mitlesen.

Der Bundestagsabgeordnete Konstantin von Notz (Bündnis 90 / Die Grünen), Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums, reagierte auf die Berichterstattung und teilte dem ZDF mit, er habe "kurzfristig für die nächste Sitzung des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Bundestags einen Bericht der Bundesregierung beantragt. Von der Bundesregierung verlange ich Antworten bezüglich der durch den Bericht aufgeworfenen Fragen", sagte von Notz.

#cryptoleaks ist eine gemeinsame Recherche von ZDF, Washington Post, dem Schweizer Fernsehen SRF und dem Forschungsinstitut für Friedenspolitik e.V.

Das ZDF berichtet in **"Frontal 21"** am 11.2.2020 um 21 Uhr.

Die Washington Post berichtet am 11.2.2020.

Das Schweizer Fernsehen (SRF) berichtet in der „Rundschau“ am 12.2.2020 um 20.05 Uhr.

Die Dokumentation „Geheimoperation Rubikon. Der größte Coup des BND“ läuft am 18. März 2020 um 20.15 Uhr bei ZDFinfo.

<https://frontal21.zdf.de>

<https://twitter.com/Frontal21>

<https://facebook.com/Frontal21>

Berlin, 11. Februar 2020